

Hirntumor: Diese Diagnose ist ein Schock für Patienten, Ihre Angehörigen und Freunde. Oft fühlen sich Betroffene unverstanden und mit ihren Sorgen und Nöten allein gelassen. Auch für die Medizin und für die Forschung stellt die Therapie der Hirntumore trotz vieler erzielter Fortschritte noch immer eine Herausforderung dar.

Der breiten Öffentlichkeit ist diese Situation meist unbekannt: da Hirntumore vergleichsweise selten sind, werden sie in der Gesellschaft kaum thematisiert und auch die Industrie hat wenig wirtschaftliches Interesse sich dauerhaft einzusetzen.

Um die Bevölkerung stärker auf Belange und Probleme von Hirntumorpatienten aufmerksam zu machen und um die interdisziplinären Behandlungsmöglichkeiten im Nordwestbrandenburg darzustellen veranstaltet die Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie am 6. Juni 2015 erstmals im Rahmen des von der Deutschen Hirntumorhilfe initiierten Hirntumortages eine Informationsveranstaltung, die Spezialisten, Betroffene und Angehörige zusammenbringt. Es sollen der aktuelle Stand wie auch mögliche zukünftige Therapien diskutiert werden.

Spezialisten aus den Ruppiner Kliniken werden dabei einen umfassenden Einblick in das interdisziplinäre Behandlungsmanagement geben, welches heute neben den klassischen Säulen der Operation, Bestrahlung und Chemotherapie auch die Grundlagenforschung, psychologische Betreuung und Behandlung der Epilepsie mit einbezieht.

Zwei große Neuigkeiten können in Neuruppin präsentiert werden: Zum einen die neueste Generation eines stereotaktischen radiochirurgischen Linienbeschleunigers in der Strahlenklinik, mit dem eine noch schonendere und exaktere Bestrahlung möglich ist. Zum anderen eröffnet die Neugründung der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane neue Möglichkeiten zur Forschung und zum Therapiefortschritt im Land Brandenburg auch im Gebiet der Hirntumore.

Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich Sie am 6. Juni im Großen Festsaal (Hauptgebäude) der Ruppiner Kliniken begrüßen dürfte.

Herzliche Grüße,

Privatdozent Dr. med. habil. A. Alfieri

Programm

| | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Anmeldung |
| 09:30 Uhr | Begrüßung M. Voth, D. Nürnberg, A. Alfieri |
| 10:00 Uhr | Neurologische Symptome bei Hirntumoren A. Bitsch |
| 10:20 Uhr | Bildgebung der Hirntumore: Besonderheiten R. Parsche |
| 10:40 Uhr | Funktionserhaltende Neurochirurgie: aktuelle Operationstechniken A. Alfieri |
| | DISKUSSION / IMBISS UND GETRÄNKE |
| 11:20 Uhr | Seele und Hirn G. Danzer |
| 11:40 Uhr | Stereotaktische Strahlentherapie bei Hirntumoren A. Buchali |
| 12.00 Uhr | Wirkweise und Durchführung von Chemotherapie C. Löschner |
| 12:20 Uhr | Epilepsie im Kinder- und Jugendalter K. Müller-Schlüter |
| 13:00 Uhr | Fragen und Antworten |
| 14:00 Uhr | Schlussfolgerungen und Ausblick |
| | DISKUSSION / IMBISS UND GETRÄNKE |

Referenten

Priv.-Doz. Dr. Alex Alfieri
Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie, Ruppiner Kliniken, Neuruppin

Prof. Dr. Andreas Bitsch
Chefarzt der Klinik für Neurologie, Ruppiner Kliniken, Neuruppin

Dr. André Buchali
Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Ruppiner Kliniken, Neuruppin

Prof. Dr. Dr. Gerhard Danzer
Chefarzt der Medizinischen Klinik C Ruppiner Kliniken, Neuruppin

Dr. Christoph Löschner
Leiter der Onkologischen Schwerpunktpraxis Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdienste, Neuruppin

Dr. Karen Müller-Schlüter
Leiterin des Sozialpädiatrischen Zentrums Ostprignitz-Ruppiner Gesundheitsdienste, Neuruppin

Prof. Dr. Dieter Nürnberg
Dekan
Medizinische Hochschule Brandenburg

Dr. Matthias Voth
Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor Ruppiner Kliniken, Neuruppin

Die Veranstaltung wurde von der Landesärztekammer Brandenburg mit insgesamt 5 Punkten der Kategorie A für Ärzte zertifiziert.